

Energiesparen und Umweltschutz

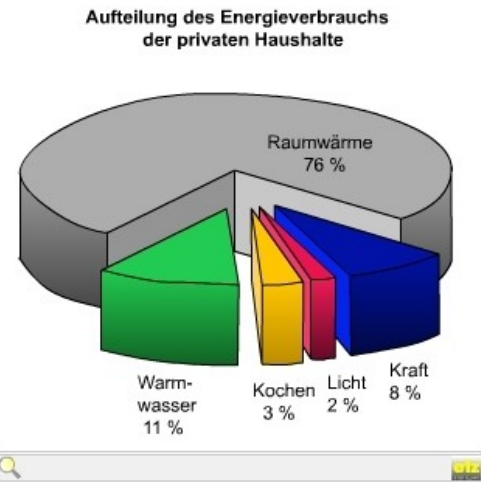
Zentrales Anliegen des Wärmeschutzes ist das Energiesparen. Dies kommt der Umwelt und dem Geldbeutel zu gute. Die Heizenergiekosten und die Kohlendioxidemissionen werden gesenkt.

Würde der Energieverbrauch weiter wie bisher ansteigen, führt das bis zum Jahr 2050 zu einer Verdopplung der Emissionen.

Es stellt sich die Frage:

An welchen Stellen kann Energie eingespart werden bzw. wo können fossile durch solare Energien ersetzt werden?

Etwa ein Drittel des gesamten Energieaufkommens in Deutschland wird zu Heizzwecken benutzt. In einem Durchschnittshaus werden sogar zwei Drittel des Energiebedarfs zu Heizzwecken benötigt.



Sprechertext

Der größte Teil des Gebäudebestandes in Deutschland wird nicht optimal beheizt. Der Heizenergiebedarf liegt im Mittel in der Größenordnung von 250kWh pro Quadratmeter und Jahr. Das wirtschaftliche Optimum einer typischen Innenstadtbebauung würde sich bei heutigem Preisstandard unter 100kWh einstellen.